

Learning objects, Schulversuch in Matzingen

Matzingen PS,
Sitzung mit der Schulbehörde

Learning objects, Schulversuch

1. Rahmenbedingungen

- Entlastungsstunde des Stelleninhabers
- Übertragung auf die beiden Stellvertreterinnen (Frau Brütsch und Frau Schmid)
- Projektbegleitung durch FOBIZ



2. Elemente von Learning objects (LO)

- Schülertische als Einzeltisch, Quader mit drei Arbeitshöhen
 - Normal: 60 oder 65 cm
 - Hoch; 80 oder 85 cm
 - Flach 45 cm
- Hocker, ohne Rückenlehne, in verschiedenen Stellungen einsetzbar
- Bankelemente, stapelbar, für Sitzkreis, Geslatlungselemente, zusätzliche Arbeits- und Sitzflächen; in Matzingen aus Platzgründen in einem andern Schulzimmer eingesetzt, am Schulversuch nicht beteiligt
- Wandtafelelemente auf Rollwagen



3. Berichterstattung

- offene Form
- Protokolle und Erfahrungsberichte in regelmässigen Sequenzen
- Planskizzen über Raumaufteilung
- Fotos aus dem Unterricht



4. Fazit der Evaluation

a. Unterrichtskonzeption

- Learning objects sind ausgesprochen auf selbsttätigen Unterricht ausgelegt (Gruppenarbeit, individuelle Arbeit, Gestaltungsräume im Schulzimmer)
- Die Erfahrungen auf der Mittelstufe zeitigen nach den Aussagen der Lehrpersonen hohen Bedarf an zentral geführtem Unterricht, bedingt durch Stofffülle, Lehrmittel etc.
- Es entstehen rel. häufig Situationen simultanen Arbeitens (Blick an Wandtafel, Leinwand). Hier haben konventionelle Möbel Vorteile (Stabilität, 2-er-Tische, Höhenverstellbarkeit)



b. Tischordnung

- auffallend, dass viel Zeit für die Regelung und Änderung der Tischordnung verwendet wird, begründet durch Platzmangel, Sichtverhältnisse an die Wandtafel etc.
- regelmässige Rotation der Schülerinnen zu verschiedenen Tischhöhen, tägliche Abstände

die eigentliche Idee der „Freien Platzsuche“ und Tisch-Einrichtung wird dadurch obsolet

die Möglichkeit, das Material in der Box problemlos mitzunehmen bleibt als Vorteil von Learning objects

positive Auswirkungen auf das soziale Klima, indem Schülerinnen und Schüler einander eher „aus dem Weg gehen können“



c. Leichtigkeit des Mobiliars

- Vorteil eine schnellen unkomplizierten Umgestaltung der Raumaufstellung (Einzeltische, Gruppen, Nischen, Leerraum) in knappen Platzverhältnissen Schwierigkeiten mit wechselnden und knappen Verkehrsräumen im Schulzimmer, Zirkulation führt zu Störungen der arbeitenden Schülerinnen

d. Raumbedarf

- Will man die Vorteile der LO ausnutzen, muss man von einer Zimmergrösse ausgehen, welche um rund 20% über derjenigen von Matzingen liegt
- Schulzimmer Matzingen ohne Gruppenecke beträgt 64m²
- Allenfalls könnte das Problem durch Mitnutzung der Gruppenecke (Singecke) entschärft werden.



e. Haltung der Schülerinnen und Schüler

- Konzept: gesunde Haltung durch viel Bewegung und Abwechslung der Sitzhaltungen, Sitzen ohne Rückenlehne zum Aufbau einer Stütz-muskulatur zur Wirbelsäule
- Problem: für viele Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse sind die Tische bereits zu tief, es werden ungesunde Haltungen eingenommen
- Stehpult wird selten als solches genutzt
- Bevorzugt wird von den Schülerinnen die mittlere Tischhöhe



f. Hocker

- Sitzen ohne Rückenlehne, Bewegung im Sitzen
- Benützung mit Schaukel
- Starke Beanspruchung und Verschmutzung nach kurzer Zeit, beeinträchtigt Mehrfachnutzung
- Linoleumboden ein Nachteil
- Front-Sitzhaltung kein Gesundheitsvorteil (seitliches Biegen der Wirbelsäule)
- Alternativ „WIPPY“ eingesetzt, ein Hocker mit achsialer Schaukel Kollision bzw. Blockierung der Sitzgelegenheiten (Bälle, Hocker, Wippy) mit/durch Bodenleiste des Quaders von Learning objects



g. Schülerbox

- Benötigt zusätzlichen Stauraum, in Matzingen durch Wandschränke gut gelöst
- Unterrichtsorganisation entsprechend angepasst, Liste jeden Tag neu
- Befestigung der Boxen problematisch, sie fallen zu Boden, wenn sie touchiert werden. Durch Gewicht, Material (Alu) und Form entstehen Beschädigungen auf dem Linoleumboden, Lärmimmission im Unterricht
- Bedingt Ordnungsdienst in den Stauräumen



5. Handlungsbedarf bei Learning objects

- Höhenanpassung an Schülergrösse
- Bodenleiste entfällt
- Materialfrage prüfen (Abnutzung, Stabilität); z.B. Rahmen aus Alu
- Hocker ersetzen
- Stehpult höher, mit Schrägstellung



6. Empfehlungen für Matzingen

- Schulzimmer mit normalem Mobiliar möblieren
- Learning objects entweder in kleinen unteren (1.-3.) Klassen, ideal Kleinklassen oder als Zusatzarbeitstische in mehreren Schulzimmern bzw. Verkehrs-/ Gruppenräumen
- Bedingt entsprechende methodisch-didaktische Konzeption des Unterrichts

